Bericht der Süddeutschen Butter- und Käse-Börse vom 25.11.2026

Der saisonale Tiefpunkt bei den Milchanlieferungen an die deutschen Molkereien scheint bereits erreicht zu sein. Die Mengen beginnen wieder langsam anzusteigen, aktuell ist jedoch noch eine Seitwärtsbewegung zu beobachten. Am Spotmarkt für flüssige Rohstoffe zeigt sich ein ähnliches Bild wie in den Vorwochen. Während der Bereich Milchfett nach wie vor etwas unter Druck steht und die Fetteinheit weiter nachgibt, bleibt Magermilchkonzentrat gefragt und präsentiert sich weiterhin fest.

Milch- und Süßmolkenpulver

Der Markt für Milchdauerwaren zeigt sich aktuell in ruhigem Fahrwasser mit nur geringen Veränderungen. Bei Vollmilchpulver ist das Marktgeschehen derzeit eher verhalten. Für kleinere Mengen gibt es vereinzelt noch Anfragen, insgesamt entwickelt sich der Markt jedoch seitwärts. Aufgrund der etwas schwächeren Fettpreise kommt derzeit nur wenig Bewegung auf. Magermilchpulver zeigt sich vor dem Hintergrund der festen Situation bei Milcheiweiß ebenfalls stabil. An der unteren Preisspanne waren zuletzt leichte Befestigungen zu beobachten. Magermilchpulver in Futtermittelqualität reagiert analog zur Entwicklung bei der Lebensmittelware. Süßmolkenpulver in Lebensmittelqualität kann sich weiterhin auf dem bisherigen Preisniveau behaupten und tendiert innerhalb der ausgewiesenen Spanne fest. Süßmolkenpulver in Futtermittelqualität wurde dagegen am unteren Ende der Preisspanne um 20 €/t nach unten korrigiert.

Butter

Der Handel rüstet sich für das anstehende Weihnachtsgeschäft. Dies zeigt sich schon jetzt in der gestiegenen Meldemenge der vergangenen Woche. Die Vorausschau für die kommenden Wochen wurde an die Produzenten weitergegeben. Der Markt für Blockbutter 25 kg zeigt sich hingegen ruhig. Es befindet sich immer noch eine gewisse Menge an gefrorener Ware am Markt die preisdrückend wirkt und gleichzeitig die Nachfrage nach frischer Ware beeinflusst.

Emmentaler

Auch in dieser Woche konnte für Allgäuer Emmentaler keine Notierung festgestellt werden. Offenbar steht weiterhin zu wenig Ware zur Verfügung. Emmentaler sowie Viereckhartkäse wurden dagegen sehr gut nachgefragt und entsprechend zügig abgesetzt. Die Lagerbestände bleiben knapp, während die Nachfrage unverändert auf einem hohen Niveau verharrt.

Schnittkäse

Der Markt für Schnittkäse bleibt weiterhin von einer lebhaften Nachfrage geprägt. Dem bestehenden Bedarf stehen jedoch nur begrenzt verfügbare Mengen gegenüber. Bislang können mit entsprechendem Aufwand zwar alle Anfragen bedient werden, das Angebot bleibt jedoch knapp. Die Altersstruktur der verfügbaren Käsebestände ist weiterhin jung. Auch im Exportgeschäft bewegen sich die Anfragen auf einem sehr guten Niveau und tragen zur insgesamt freundlichen Marktlage bei. Der Food-Service-Bereich zeigt sich im Hinblick auf die Vorbereitungen für das Weihnachtsgeschäft zufrieden. Die Bestellungen laufen planmäßig, sodass die Nachfrage aus diesem Segment die positive Marktstimmung zusätzlich unterstützt.

Süddeutsche Butter- und Käse-Börse e. V.